



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 09/2010 • 14. 11. 2010

Seidenschwänze in Ostholstein - NABU bittet um Meldung von Beobachtungen

Eutin. Wer dieser Tage aufmerksam in Gärten und Parkanlagen unterwegs, hat gut Chancen, einen besonders attraktiven Wintergast zu Gesicht zu bekommen: Den Seidenschwanz, einen etwa starengroßen Singvogel aus Nordskandinavien und Rußland.

Nach Mitteilung des NABU würden zwar fast alljährlich einige der hübschen Vögel mit der markanten Haube auch in Ostholstein beobachtet. NABU-Vorsitzender Oscar Klose, nannte den diesjährigen Einflug aber „phänomenal“.

So würden seit Tagen fast ununterbrochen Meldungen von Beobachtungen beim NABU eingehen. Spitzenreiter sei dabei ein Schwarm von rund 150 Vögeln am Eutiner Hochkamp.

Die Seidenschwänze lassen sich bevorzugt in Gärten mit beerentragenden Sträuchern beobachten. Gerade Beeren von Feuerdorn aber auch Hagebutten und Äpfel würden die Tiere geradezu magisch anziehen. Die Vögel machen schon auf die Entfernung durch ihren schwirrenden Ruf, ein helles „sirrrr“ auf sich aufmerksam.

Zur Dokumentation des ungewöhnlich starken Auftretens bittet der NABU, alle Beobachtungen an info@nabu-eutin.de oder unter 04521/8580535 mitzuteilen.

Anmerkungen zu anl. Foto: Beeren aller Art locken die Seidenschwänze in Parks und Hausgärten. Als Autor bitte NABU/Klose angeben.



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Vahldiekstraße 19a
23701 Eutin
Tel./Fax.: 04521/5344

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns